



**Joh. Amos Comenii Orbis Sensualium Picti Pars ..., Hoc
est: Omnium principalium in mundo rerum, & in vita
actionum, Pictura et Nomenclatura**

Cujus beneficio Tyronibus facillimâ methodo & summâ voluptate ingens
elegantium Phrasium ac rarissorum Terminorum Artium in Prima Prama
non extantium, copia instillari potest - Quibus varia Moralia ad
emendationem & delectationem animi facientia, adjecta sunt

Comenius, Johann Amos

Noribergae, 1745

CXL. Venator. Der Jäger.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56423](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56423)

CXL.

Venator. Der Jäger.



Licet in prima hujus
Orbis picti Parte,
de Venatione in genere
actum sit;
tamen aliqua scitu
necessaria adjungen-
da sunt:
quæ silentio transire
nolumus.

Ad Venationem variâ
in domo venatoria
Canes aluntur,
quorum præcipui sunt:
Canis venaticus,

Obwolen im Ersten Theil
dieser sichtbaren Welt/
von der Jagt insgemein
gehandelt worden;
so sind doch noch einige zu
wissen nothwendige
Sachen anzufügen/
welche wir nicht mit
Stillschweigen übergehen
wollen.

Zum Jagen werden unter-
schiedliche Hunde im
Jagt-Haus gehalten/
worunter fürnemlich sind:
Der Hirsche-Hund,

Canis

feram latebris exigit, excitat, elicit,	bezt es auf /	
& clamore ac cornu eam prosequitur, voce ac lituo prædam affectatur.	und jagt ins Horn. 3	
<i>Magnates</i>	Grosse Herren	
interdum ad speculam venatoriam com- morantur.	halten sich bisweilen im Jäger-Schirm auf. 4	Specula, f. i. venatoria, der Jäger-Schirm eine Hütte / darinn das Wild erwartet wird.
Cerbus agitated, Cer- bus, qui canibus urgetur,	Der behundete (stark-gejagte) Hirsch 5	
conatur effugere eos,	trachtet den Hunden zu entfliehen /	
& transilit sæpius retia.	und geht zum öfftern zum Zeug aus. 6	
Si verd in casses incidit, in plagas incurrit;	Bezt er aber in das Garn;	
in ille irretitur,	so wird er darinn verwickelt 7	
& transfoditur sæd.	und gibt man ihm den Fang. 8	
Interdum etiam fugiens glande plumbea jaculatur,	Bisweilen wird er auch im Lauffen gebürscht, 9	
& copiose sanguinem profundis.	und schweift bestig. 10	

Der gefällte Hirsch

wird rücklings auf dem untergestreueten Laub II

zerwirrt und ausgeweidet:

Wann der Jäger

bis an die Ohren und Hory gekommen /

Cauda, f. i. Hori. (Schwanz.)

thut er einen guten Trund.

Aus dem Blut-Kasten (Herzen)

nimmt er das Creuz heraus.

Die Büge, Kriehen und Wände,

Armus cervinus, der Bug.

wie auch der Sämer,

werden histweilen sonderlich ausges thelet.

Der rechte Lauf wird Königen und Fürsten presentiret. 12

Tandem restat,
 ut Venator canibus
 capti cervi dapem
 (polluctum cana-
 rium) polluceat,
 quæ, (quod) super pel-
 lem ceruinam, me-
 bridem, effunditur,
 Labrum apponitur,
 & caput ceruinum in
 medio ponitur.

Cervum ornant cornua
 cum ramis, digitis.

Cervo quotannis verna-
 tio & destubium cornu-
 um contingit,
 ac toties ei unus accedit
 ad cornua utraque
 furculus,
 usque ad expletum
 septennium;
 cumque recentes suc-
 creverint cornuum
 palmites,
 in cymis dumetis silvæ
 abditus delitescit.

Cervi, Venerem peten-
 tis, tempestate,
 Cervi, cervam expeten-
 tis, venerem astu,
 die noctuque divaga-
 tur,
 nec abhorret ab ali-
 quo.

Endlich ist noch übrig/
 daß der Jäger den
 Hunden ihr Wild-
 Recht (Jägers
 Recht) gebe/
 welches, auf die
 Hirsch-Haut aus-
 geschüttet / 13
 ein Zuber Wasser
 dazu gestellt / 14
 und der Hirsch-Kopf
 in die Mitte gelegt
 wird. 15

Den Hirschen jieret
 das Geweih mit
 Enden oder Zin-
 cken.

Der Hirsch wirfft
 alle Jahr sein
 Geweih ab /
 und wächst jedesmal
 eines mit einem
 Zinken mehr,
 bis nach seinem
 siebenden Jahr;
 und so lang / bis ihm
 wieder ein anders
 gewachsen /
 verbirgt er sich in dem
 dicksten Wald.

Zur Zeit der Hirschs-
 Brunst,

schweift er Tag und
 Nacht herum /
 und scheuet sich für
 niemand.

Capti cervi dapem, f. 2.
 canaria, Polluctum,
 n. 2. canarium, das
 Wild- oder Jägers
 Recht für die
 Hunde.
 Pellis cervina, Nebria
 f. 3. Hirsch-Haut.

Ramus vel digitus
 cervini cornu, End
 oder Zink am
 Hirsch-Geweih.

Cervi, venerem pe-
 tentis, tempestat.
 Cervi, cervam ex-
 petentis, venerem
 astus, die Hirschs
 Brunst.

Mit der Hindin,
dem Rebe,

äßen sich

das Reh-Böcklein,

junge Rehlein,

Hirsch-Kalb,

Spitz-Hirsch, junger
Hirsch mit blossen
Geweiß / ohne
Zinken.

* * *

Gleichwie der
gebirschte
Hirsch

so lang laufft /

bis er sincket, und das
Verzappeln oder
Strecken erfolgt;

so rennet das von
unzüchtiger Liebe
verfundene Herz
von einer Sünde
in die andere,
bis es darinnen
umkomme.